

## Netzwerk pflegende Angehörige Hamburg

AllipA, die „Allianz pflegende Angehörige – Interessengemeinschaft und Selbsthilfe e.V.“ will bis Ende 2023 mit Fördermitteln ein „Netzwerk pflegende Angehörige Hamburg“ aufbauen und lädt herzlich alle Interessierten und Profis zur Teilnahme ein.

● Dr. Hanneli Döhner, AllipA e.V.

**ALLIANZ  
PFLEGENDE  
ANGEHÖRIGE**

Kontakt: 040 – 490 82 94.

Mail: doehner@allipa.de

Der Großteil pflegebedürftiger Menschen wird von Angehörigen und vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen wie Freunden und Nachbarn zu Hause versorgt. Ihre Heterogenität erschwert nicht nur die Herausbildung einer gemeinsamen Identität als „Pflegende Angehörige“, sondern auch den Transfer von Erfahrungen in übergreifende Selbsthilfe und Interessenvertretung sowie politische Aktivitäten.

Das neue Netzwerk soll dazu einen Beitrag leisten. AllipA hat die Federführung und wird bei der Durchführung durch zwei Kooperationspartner:innen unterstützt: Kerrin Stumpf, Geschäftsführerin Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e.V. und Jörn Wieking, Geschäftsführer Alzheimer Gesell

*„Ziel der regionalen Netzwerke ist die Verbesserung der Versorgung und Unterstützung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen sowie vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen. Die Netzwerke sollen dem strukturierten Zusammenwirken aller Akteure dienen, die an der Versorgung Pflegebedürftiger beteiligt sind.“*

schaft Hamburg e.V. Für die operative Projektkoordination wurde Christine Berg als freie Mitarbeiterin gewonnen. (Kontakt: [berg@allipa.de](mailto:berg@allipa.de)).

Zielgruppen des Netzwerkes sind Organisationen und Initiativen in Hamburg, die sich für die Interessen der unterschiedlichen Gruppen pflegender Angehöriger einsetzen. Die wesentlichen Ziele sind:

- Etablierung eines „Netzwerkes pflegende Angehörige Hamburg“ und die Förderung des regelmäßigen Austausches.
- Transparenz hinsichtlich der Probleme und Bedarfe unterschiedlicher Gruppen pflegender Angehöriger, um dann Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten.



Start zum „Netzwerk pflegende Angehörige Hamburg – NwpA“  
Obere Reihe: Jörn Wieking, Christiane Deneke, Nadja Philip  
Untere Reihe: Christa Herrmann, Hanneli Döhner,  
Kerrin Stumpf, Regina Raulfs (Foto: NwpA).

- Laufende Öffentlichkeitsarbeit, um auf die Situation pflegender Angehöriger aufmerksam zu machen: Webseite, Newsletter, Flyer, Roll-Up, Workshops. Am 12.10.2023 ist eine eigene öffentliche Veranstaltung unter Einbeziehung pflegender Angehöriger und externer Referent\*innen geplant.
- Fachimpulse für Angebotsträger und Politik zur verbesserten Unterstützung pflegender Angehöriger innerhalb der bestehenden Versorgungsstruktur sowie ein bedarfsorientierter Ausbau: bürgernah, partizipativ, flächendeckend und ggf. der Aufbau neuer, insbesondere zugehender, Angebote.
- Evaluation und Qualitätssicherung der Netzwerkarbeit und Vorbereitung der Verfestigung der Netzwerkaktivitäten durch die Entwicklung eines Konzeptes für eine „Fachstelle pflegende Angehörige Hamburg“ – aufbauend auf den Erfahrungen des Berliner Modells (<https://angehoerigenpflege.berlin>) unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten.

Um möglichst viele Aktive in die weitere Planung der oben beschriebenen Maßnahmen einzubeziehen, bitten wir alle in der bei den Zielgruppen genannten Einrichtungen, sich möglichst zeitnah mit uns in Verbindung zu setzen. Bitte teilen sie uns mit, ob und welche Person wir auf unseren Netzwerk-Verteiler setzen dürfen. Wenden sie sich dazu gern an unsere Projektkoordinatorin.

Wir wünschen uns sehr, dass dieses Vorhaben ein breites Interesse findet und wir somit gemeinsam an einer so dringend nötigen Verbesserung der Situation pflegender Angehöriger arbeiten können.